

Fachkundige zur Benutzung von PSAGa zum Retten aus Höhen und Tiefen

Organisatorische und praktische Anforderungen gemäß DGUV Regel 112-199 -
Mit umfassendem Praxisteil



Termin

Do. 15.10.2026, 09:00 Uhr –
Do. 15.10.2026, 17:00 Uhr

Teilnahmegebühren

Präsenz-Teilnahme

[Für HDT-Mitglieder](#) 880,00 €*

950,00 €*
950,00 €

Veranstaltungsort

Haus der Technik e.V.
Hollestr. 1
45127 Essen



Weitere Informationen und die
Möglichkeit zur Online-Buchung
Ihrer Teilnahme finden Sie auf der
[Veranstaltungs-Webseite](#).

Stand: 03.05.2026, 06:53 Uhr

Fachkundige zur Benutzung von PSAgA zum Retten aus Höhen und Tiefen

Diese eintägige Veranstaltung behandelt den fachgerechten Einsatz persönlicher Absturzschutzausrüstungen (PSAgA) zur Rettung von Personen aus Höhen und Tiefen. Im Mittelpunkt steht die schnelle und sichere Befreiung verunfallter Personen aus einer hängenden Position, um gesundheitliche Folgeschäden wie das Hängetrauma zu vermeiden.

Vermittelt werden die **rechtlichen Grundlagen sowie die Anforderungen der DGUV Regel 112-198** zur Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz und der **DGUV Regel 112-199 zur Rettung aus Höhen und Tiefen**.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über Aufbau, Auswahl, Einsatz und Grenzen von PSAgA sowie über organisatorische und persönliche Voraussetzungen für eine sichere Anwendung.

Weitere Inhalte sind Gefährdungsbeurteilung, Rettungskonzepte, Notfallplanung und das Verhalten im Ernstfall.

Ergänzend werden praxisnahe Rettungsmethoden vorgestellt, die eine effiziente Personenrettung unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften ermöglichen.

Kurz gesagt:

Die **DGUV Regel 112-198** steht zusammenfassend für die Verhinderung von Abstürzen (**Prävention**), wohingegen die **DGUV Regel 112-199** für die Rettung nach dem Absturz (**Notfallmaßnahmen**) steht.

Zum Thema

Das Praxis-Seminar richtet sich an Fachkundige zur Benutzung von PSAgA und behandelt die fachgerechte Rettung aus Höhen und Tiefen. Im Mittelpunkt stehen die rechtlichen Grundlagen, normativen Anforderungen und praktischen Aspekte der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz.

Thematisch eingeordnet wird die Veranstaltung im Bereich Arbeitssicherheit, Höhenarbeit und Absturzsicherung. Behandelt werden unter anderem Aufbau und Funktion von PSAgA, geeignete Rettungskonzepte, Gefährdungsbeurteilung sowie die Auswahl zulässiger Rettungssysteme.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Planung und Organisation von Rettungsmaßnahmen bei Arbeiten in der Höhe und in der Tiefe, beispielsweise auf Dächern, Gerüsten, Masten, in Schächten oder Silos. Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen zur Rettung verunfallter Personen, zu Anschlagpunkten, Verbindungsmitteln, Auffangsystemen und Abseil- sowie Rettungsgeräten.

Die Veranstaltung vermittelt praxisnahes Fachwissen für Fachkundige PSAgA, Sicherheitsbeauftragte und Verantwortliche im Bereich Absturzsicherung und Höhenrettung.

Ziel ist es, die sichere Benutzung von PSAgA sowie eine normgerechte, schnelle und wirksame Rettung aus Höhen und Tiefen zu gewährleisten.

Zielsetzung

Die Veranstaltung vermittelt fundierte Kenntnisse zum sicheren Einsatz von persönlicher Absturzschutzausrüstung und zur Rettung aus Höhen und Tiefen. Teilnehmende gewinnen Handlungssicherheit bei der schnellen Befreiung von Personen aus hängender Position, kennen relevante DGUV Regelwerke und können Rettungssituationen realistisch einschätzen, vorbereiten und im Notfall strukturiert umsetzen.

Programm

15.10.2026

13:30–15:30	Praktischer Teil I
<hr/>	
15:30–15:45	Kaffeepause
<hr/>	
15:45–16:40	Praktischer Teil II (Endphase des Tages)
<hr/>	
16:40–17:00	Feedbackrunde & Abschluss
<hr/>	
09:00–09:20	Begrüßung & kurzes Kennenlernen
<hr/>	
09:20–10:45	Theoretischer Teil I
<hr/>	
10:45–11:05	Kaffeepause
<hr/>	
11:05–12:30	Theoretischer Teil II
<hr/>	
12:30–13:30	Mittagspause

Zertifizierungen

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird eine **ausreichende körperliche und gesundheitliche Eignung vorausgesetzt**, da praktische Übungen unter Einsatz persönlicher Absturzschutzausrüstung durchgeführt werden!

Eigene persönliche Absturzschutzausrüstung kann, sofern technisch und sicherheitstechnisch möglich, im Rahmen der praktischen Übungen genutzt werden, um den Umgang mit der vorhandenen Ausstattung zu vertiefen.